

VERANSTALTUNG



## **DIGITAL-KONGRESS LOKALE DEMOKRATIE: Gemeinsam Stadt gestalten!**

**8. Juni 2021 | 14.00–18.00 Uhr Live-Übertragung aus der Urania Berlin**

**9.–11. Juni 2021 | Online-Workshops**

In Kooperation mit



**DStGB**  
Deutscher Städte-  
und Gemeindebund

**Deutscher  
Städtetag**



**Der vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V. lädt Sie herzlich ein zum**

## **DIGITAL-KONGRESS LOKALE DEMOKRATIE: GEMEINSAM STADT GESTALTEN.**

Der Kongress befasst sich mit aktuellen Herausforderungen der lokalen Demokratie und den daraus resultierenden Fragestellungen für eine zukunftsfähige, am Gemeinwohl orientierte Stadtentwicklung. Mit filmischen Einspielern, Vorträgen und einem Zwischenruf des Stand-Up-Künstlers Moritz Neumeier laden wir zu einer abwechslungsreichen Auseinandersetzung mit dem Thema ein. Der Nachmittag schließt mit einem Festvortrag von Bundespräsident a. D. Joachim Gauck.

### **PROGRAMM**

- 14:00 Uhr**     **Begrüßung** durch **Dr. Peter Kurz**, Verbandsratsvorsitzender des vhw e. V. und Oberbürgermeister der Stadt Mannheim
- Grußwort** von **Burkhard Jung**, Präsident des Deutschen Städtetages
- 14:10 Uhr**     „Film ab“: Der vhw in Bild und Ton
- 14:15 Uhr**     **Warum wächst die Unzufriedenheit mit der Demokratie?**  
Vortrag von und Gespräch mit **Prof. Dr. Michael Zürn**,  
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)
- 15:00 Uhr**     **Pause**
- 15:20 Uhr**     Ein **Zwischenruf** von Stand-Up-Künstler **Moritz Neumeier**
- 15:45 Uhr**     Gesprächsrunde „**Miteinander Stadt der Zukunft gestalten!**“  
mit **Dr. Thilo Lang** (IfL Leipzig), **Laura Bruns** (stadtstattstrand),  
**Monika Dehmel** (Politik zum Anfassen e. V.), **Dr. Olaf Schnur** (vhw e. V.)
- 17:00 Uhr**     **Pause**
- 17:15 Uhr**     **Festvortrag** Bundespräsident a. D. **Joachim Gauck**
- 18:00 Uhr**     **Schlussworte** von **Prof. Dr. Jürgen Aring**, Vorstand vhw e. V. und **Nadia S. Zaboura**
- Moderation:** **Nadia S. Zaboura**, Politik- und Kommunikationsberaterin



## Für die weitere fachliche Vertiefung finden in den Tagen nach dem Kongress vier Online Workshops statt. Themen der Workshops sind:

9. Juni 2021, 13.00–16.30 Uhr

### **Transformation: Wie weiter? Lokale Demokratie und Medien im digitalen Wandel**

**Moderation:** [Dr. Anna Becker](#) (Seniorwissenschaftlerin, vhw e. V.)

Für demokratische Öffentlichkeit ist eine vielfältige Medienlandschaft unerlässlich. Auf lokaler Ebene nehmen mit dem Verschwinden des Lokaljournalismus die Möglichkeiten der Information und politischen Meinungsbildung ab. Durch digitale Medien wie Blogs und soziale Netzwerke sind zugleich neue Informationsmöglichkeiten und Kommunikationsräume entstanden. Ihre soziale und thematische Ausdifferenzierung trägt zur Pluralisierung von Diskursen bei, kann aber ebenfalls die Verbreitung von Desinformationen verstärken. Was bedeuten der mediale Strukturwandel und die Fragmentierung von Öffentlichkeiten für Lokale Demokratie? Wie können inklusive Information und politische Teilhabe durch Politik und Kommunalverwaltung gewährleistet werden? Und welche Rolle spielen privatwirtschaftliche soziale Medien sowie ein unabhängiger Lokaljournalismus?

**Prof. Dr. Gunnar Folke Schuppert** (Max Weber Kolleg Erfurt, ehemals WZB)

„Krise der Demokratie als Erosion demokratischer Kommunikationskultur?“

**Prof. Dr. Ulrike Klinger** (Europa-Universität Viadrina) und **Prof. Dr. Otfried Jarren** (IKMZ Zürich)

„Lokale Öffentlichkeiten im digitalen Wandel. Öffentlichkeitsmodelle und empirische Indikatoren“

**Prof. Dr. Wiebke Möhring** (Institut für Journalistik, TU Dortmund)

„Orientierung vor Ort - Aufgaben und Herausforderungen der Lokalberichterstattung“

**Rebecca Nell** und **Fatma Cetin** (Fraunhofer IAO Stuttgart)

„BürgerInnen als Freunde? Potenziale von Sozialen Medien in der öffentlichen Verwaltung“

**10. Juni 2021, 10.00–12.00 Uhr**

**Inklusion: Alle da? Möglichkeiten und Grenzen inklusiver Bürgerbeteiligung**

**Moderation: Uwe Lübking** (Beigeordneter beim DStGB)

Engagement und Bürgerbeteiligung sind heute so populär und verbreitet wie nie zuvor. Allerdings reproduzieren sie oft politische Ungleichheit, z. B. durch verzerrte Repräsentativität. Für einige Teile der Bevölkerung und auch in bestimmten ländlichen Regionen ist der kommunikative Faden zwischen Regierenden und Regierten dünn geworden. In Folge kommt es zu Vertrauensverlusten, Resignation und Rückzug bis hin zur Abwendung von der Demokratie. Betroffen sind vor allem jene Teile der Bevölkerung, die schwer oder gar nicht für Mitwirkungsprozesse gewonnen werden können. Dazu gehören Migrantinnen und Migranten, die ländliche Bevölkerung, die sozial Schwachen sowie die bürgerliche Mitte der Gesellschaft.

**Prof. Roland Roth** (Hochschule Magdeburg-Stendal)

**Überblick „Zum Stand der Dinge: inklusive Beteiligung in sozialer und stadträumlicher Perspektive“**

**Prof. Norbert Kersting** (WWU Münster)

**„Engagement und Beteiligung von benachteiligten Sozialgruppen“**

**Dr. Thilo Lang** (IfL Leipzig)

**„Lokale Demokratie in abgehängten Regionen“**

**Ramona Schuman** (BM Stadt Pattensen) und **Anja Pfeiffer** (BM Verbandsgemeinde Weilerbach)

**„Engagement und Beteiligung im ländlichen Raum“**

**10. Juni 2021, 15.00–17.00 Uhr**

**Koproduktion: Wie sonst? Stadt gemeinsam entwickeln**

**Moderation: Dr. Thomas Kuder** (Seniorwissenschaftler vhw e. V.)

Viele alte und neue Akteurinnen und Akteure prägen heute das lokalpolitische Handlungsfeld und können ein tragfähiges demokratisches Fundament bilden, nicht nur für eine Stadtentwicklung von und für alle(n), sondern auch für die kommunale Demokratie. Welche Rolle können die verschiedenen Stadtakteure aus Kommunalpolitik, Verwaltung und Zivilgesellschaft in der Zukunft spielen? Wie lassen sie sich stärken und unterstützen? Und wie können sie in Prozessen einer von allen getragenen Stadtentwicklung selbstwirksam werden?

**Laura Bruns** (stadtstattstrand)

**„Die Perspektive der Stadtmacher in der ko-produktiven Stadtentwicklung“**

**Prof. Jürgen Kegelmann** (Hochschule Kehl) und **Albert Geiger** (Stadt Ludwigsburg)

**„Wie muss eine moderne, ko-produktive Verwaltung aufgestellt sein und was kann sie leisten?“**

**Monika Dehmel** (Politik zum Anfassen e. V.) und **Team**

**„Wo steht heute die Kommunalpolitik in den Prozessen der Stadtentwicklung?“**

**Gary Schaal** (HSU Hamburg)

**„Zusammenfassung: Lokale Demokratie im Zusammenspiel der Kräfte“**

11. Juni 2021, 10.00-13.15 Uhr

**Kohäsion: Alltagsdemokratie in Quartier und Nachbarschaft**

**Moderation: Dr. Olaf Schnur** (Wissenschaftlicher Leiter vhw e. V.)

Demokratie sei eine Lebensform, die bereits im Alltag vorzufinden sei, so argumentierte vor hundert Jahren der US-amerikanische Philosoph John Dewey. In der Tat sind es ihre Quartiere und Nachbarschaften, in denen Menschen oft aktiv werden und mit ihrem Engagement bis in den politischen Bereich hineinwirken. Doch welchen Stellenwert hat die Quartiersebene für eine starke Lokale Demokratie? Gibt es ein „Quartier für alle“? Wie kann im Quartier eine Atmosphäre entstehen, die Partizipation und bürgerschaftliches Engagement erleichtert? Welche Rolle spielt die Gemeinwesenarbeit als Unterstützungsstruktur für Lokale Demokratie? Was bedeutet heute Nachbarschaft und wie können hier Begegnungen – analog und digital – gestaltet werden? Diese und weitere Themen werden wir in Vorträgen mit anschließender Diskussion vertiefen.

**Dr. Anna Becker** und **Dr. Lars Wiesemann** (beide vhw e. V.)

**„Lokale Demokratie in Quartier und Nachbarschaft: Die Rolle von analogen und digitalen Begegnungen in öffentlichen Räumen“**

**Dr. Stephanie Weiss** (Hochschule Luzern - Soziale Arbeit)

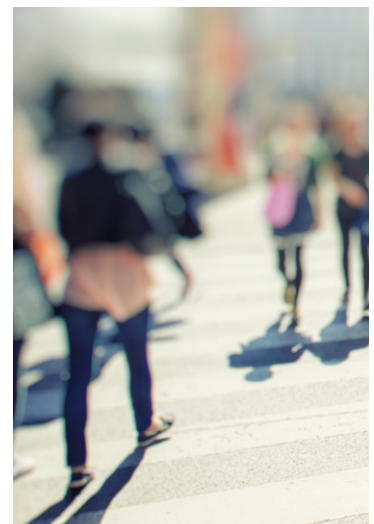
**„Quartiere für Alle – Anregungen für ein partizipatives und soziales Prozessdesign“**

**Dr. Rainer Kazig** (CRNS Forschungsgruppe „Ambiances – Architectures – Urbanités“/CRESSON, Grenoble)

**„Atmosphären als Ressource von Partizipation und der Quartiersentwicklung“**

**Prof. Dr. Milena Riede** und **Amanda Groschke** (beide HSAP Berlin)

**„Demokratische und soziale Integration durch Gemeinwesenarbeit“**



## IHRE REFERENTINNEN UND REFERENTEN



### Prof. Dr. Jürgen Aring

ist Vorstand des vhw e. V., Berlin. Nach dem Studium an den Univesitäten Münster und Oslo arbeitete er viele Jahre in Forschungs- und Beratungsunternehmen zu Fragen von Wohnungsmarkt, Stadt- und Regionalentwicklung. 2002 machte er sich

mit einem eigenen Büro selbständig. 2005 wurde er zum ordentlichen Professor für Stadt- und Regionalplanung an die Universität Kassel berufen. Nach einer weiteren Lehrtätigkeit an der TU Dortmund wechselte er 2014 zum vhw.



### Fatma Cetin

hat Soziologie sowie Ethnologie und im Anschluss Erwachsenenbildung/ Weiterbildung an der Eberhard Karls Universität Tübingen studiert und ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am IAT der Universität Stuttgart. Sie begleitet und unterstützt besonders

Kommunen in Digitalisierungs- und Innovationsprozessen. Weiterhin bringt sie ihre pädagogische Expertise in der didaktischen Ausarbeitung von Qualifizierungsmaßnahmen im Kontext von Veränderungsprozessen ein.



### Dr. Anna Becker

ist Sozialwissenschaftlerin und diplomierte Stadtplanerin. Sie war in der Kommunalberatung tätig und hat langjährig als Referentin für Integrierte Stadtteilentwicklung in der Hamburger Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt gearbeitet.

Nach ihrer Zeit als Stipendiatin am ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung in Dortmund ist seit 2016 beim vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V. Als Seniorwissenschaftlerin erforscht sie dort urbanen Wandel, soziale Ungleichheit sowie die digitale Transformation von Gesellschaften.



### Monika Dehmel

ist Geschäftsführerin des Vereins Politik zum Anfassen. Sie studierte Psychologie an der Universität Göttingen und hat in der Organisationsberatung einer großen deutschen Versicherung gearbeitet, bei der sie auch Betriebsratsvorsitzende und

Mitglied des Konzernbetriebsrates war. Von 2001 bis 2012 war sie Ortsbürgermeisterin von Altwarmbüchen und von 1996 bis 2012 im Gemeinderat Isernhagen. Seit 2001 ist sie freiberuflich als Sozialunternehmerin tätig und hatte 2006 die Idee für den Verein Politik zum Anfassen e. V. Hier koordiniert sie Beteiligungsverfahren, Filmprojekte und politische Bildungsprojekte für Schulklassen. Für Ihre Arbeit wurde sie als eine „Verantwortliche“ der Robert-Bosch-Stiftung ausgezeichnet und für den Deutschen Engagement-Preis nominiert und ist eine der Preisträgerinnen des DM „Helferherzen“ Preises. Zudem erhielt sie den Integrationspreis des Deutsch-Türkischen Netzwerks Niedersachsen und der Landeshauptstadt Hannover und durfte den Stadtkulturpreis Hannover entgegennehmen. Eine besondere Würdigung ihrer Arbeit war der Besuch des Bundespräsidenten beim Planspiel Pimp Your Town! im Juni 2017. Darüber hinaus war sie für die BauBeCon Sanierungsträger GmbH Quartiersmanagerin im Sanierungsgebiet Garbsen Auf der Horst. Für Ihre Arbeit wurde sie im Mai 2018 vom Bundespräsidenten persönlich mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.



### Laura Bruns

hat Design in Zürich und Medienmanagement in Berlin studiert. Nach über zehn Jahren in renommierten Kreativagenturen in Deutschland und der Schweiz arbeitet sie heute im Schnittstellenbereich der integrierten Kommunikation und urbaner

Strategien. Ihr Hauptinteresse liegt in der Auseinandersetzung mit den versteckten Potenzialen der Stadt. Sie erforscht und vermittelt die Herangehensweisen und Ansätze rund um das Thema der kreativen Nutzung von Stadträumen in Texten, Ausstellungen, Workshops oder Gesprächsrunden. Dabei setzt sie auf die Anwendung von Designstrategien und die Arbeit in interdisziplinären Teams als Methode zur Entwicklung neuer Werkzeuge, die eine pragmatische Selbstermächtigung ermöglichen.

## IHRE REFERENTINNEN UND REFERENTEN

© Foto: S. Kugler/J. Denzel



### Joachim Gauck,

Bundespräsident a. D. wird 1940 in Rostock geboren, studierte Theologie und arbeitete viele Jahre als Pastor. Er war 1989 Mitinitiator des kirchlichen und öffentlichen Widerstands gegen die SED-Diktatur. 1990 zieht er als Abgeordneter von Bündnis 90 in

die zum ersten Mal frei gewählte Volkskammer ein und wird Vorsitzender des Parlamentarischen Sonderausschusses zur Kontrolle der Auflösung des Ministeriums für Staatssicherheit. Von 1990 bis 2000 ist er Sonder- bzw. Bundesbeauftragter für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR. Er war deutsches Mitglied des Verwaltungsrates der Europäischen Stelle zur Beobachtung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit und Bundesvorsitzender der Vereinigung „Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V.“. Von 2012 bis 2017 war Joachim Gauck Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland. Für sein Wirken erhielt er zahlreiche Ehrungen sowie Preise. Er ist Ehrendoktor an verschiedenen Universitäten in Deutschland und im Ausland.



### Albert Geiger

ist seit über 30 Jahren leitender Stadtverwaltungsdirektor bei der Stadt Ludwigsburg und war unter anderem 14 Jahre in der Stadtplanung für den Aufbau des damals neuen Bereiches Bebauungsplanverfahren, Rechts- und Vertragsfragen sowie

Stadterneuerung verantwortlich. Seit 2000 leitet er das in einem Organisationsentwicklungsprozess als moderne Dienstleistungseinheit geschaffene Bürgerbüro Bauen. Dort baute er auch ein Team von Projektsteuerern auf. In den letzten Jahren hat er in einer Vielzahl von innovativen, nachhaltigen Prozessen mitgewirkt. Dies sind neben der Arbeit am Stadtentwicklungskonzept von Ludwigsburg auch Organisationsentwicklungsprozesse und Verwaltungsmanagementprozesse. An der Hochschule für öffentliche Verwaltung ist er im Masterstudengang Public Management beim Thema nachhaltige Stadtentwicklung als Lehrbeauftragter engagiert.

© Foto: Alexander Shapovalenko



### Amanda Groschke

M.A. SoWi, ist freiberufliche Sozialwissenschaftlerin und Dozentin an der Alice Salomon Hochschule Berlin mit den Schwerpunkten Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE), Soziale Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Von 2018 bis 2020 arbeitete

Amanda Groschke als Wissenschaftliche Mitarbeiterin für die Hochschule für angewandte Pädagogik (HSAP) in Berlin, unter Prof. Dr. Milena Riede, am Forschungsprojekt zum Thema Potenziale der Gemeinwesenarbeit für lokale Demokratie im Auftrag des vhw - Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V. mit.



### Prof. Dr. Otfried Jarren

ist seit 1997 Professor für Publizistikwissenschaft am IPMZ - Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung der Universität Zürich. Er studierte Publizistikwissenschaft, Politikwissenschaft, Volkskunde und Soziologie an der

Universität Münster. Von 1989 bis 1997 war er Professor für Journalistik mit dem Schwerpunkt Kommunikations- und Medienwissenschaft am Institut für Journalistik der Universität Hamburg sowie im Bereich „Regierungslehre / Bundesrepublik Deutschland“ am Institut für Politische Wissenschaft der Universität Hamburg. Seit 2016 hat er eine Honorarprofessur an der Freien Universität inne. 2018 erhielt er den Schader Preis.

© Foto: Michael Bader



### Burkhard Jung

Jahrgang 1958, ist seit 2006 Oberbürgermeister der Stadt Leipzig. Seit 2019 ist er Präsident des Deutschen Städtetages. Im Präsidium des Deutschen Städtetages engagiert sich Burkhard Jung seit 2007. Er studierte Germanistik und Evangelische

Theologie für das Lehramt. Nach Stationen als Lehrer und Schulleiter wurde er 1999 Beigeordneter für Jugend, Schule und Sport der Stadt Leipzig, später auch für die Bereiche Gesundheit und Soziales. Burkhard Jung ist seit September 2020 auch Vizepräsident von Eurocities.

## IHRE REFERENTINNEN UND REFERENTEN



### **Dr. Rainer Kazig**

Humangeograph. Er hat 2001 an der TU München mit einer Arbeit zu Begegnungen von Passanten mit Verkäufern von Straßenzeitungen promoviert. Er arbeitet als Wissenschaftler in der CNRS-Forschungsgruppe Ambiances - Architectures

- Urbanités in Grenoble. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen der sozialwissenschaftlichen Atmosphärenforschung und der Alltagsästhetik. Derzeit beschäftigt er sich mit dem Zusammenhang von Atmosphären und bürgerschaftlichem Engagement sowie der Bedeutung von Atmosphären für kreatives Arbeiten. Rainer Kazig ist Mitherausgeber der Zeitschrift „Ambiances“ sowie der Reihe „Ambiances, Atmospheres and Sensory Experiences of Space“ bei Routledge.



### **Prof. Dr. Jürgen Kegelmann**

ist seit 2009 Professor für Organisation, Personal und Management an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl, von 2012 bis 2019 Prorektor der Hochschule; davor Finanzdirektor bei der internationalen cbm – christian blind mission, einer weltweit tätigen NGO (2007-2009). Leiter der Stabsstelle

Verwaltungsmodernisierung bei der Stadt Friedrichshafen (1999-2007); Unternehmensberater bei Mumert & Partner (1996-1999). Themenschwerpunkte sind Changemanagement, Organisationsentwicklung, Innovation & Digitalisierung sowie Strategieentwicklung und Bürgerbeteiligung. Prof. Kegelmann leitet das Steinbeiszentrum Kommunale Innovationsberatung und Umsetzung (KIBU) und ist Mitglied im Gutachterausschuss Organisations- und Informationsmanagement der KGSt.



### **Prof. Dr. Norbert Kersting**

hat den Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft - Kommunal- und Regionalpolitik an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster inne. Norbert Kersting ist seit April 2012 am Institut für Politikwissenschaft der WWU und war zuvor sechs Jahre

in Südafrika am Lehrstuhl für Transformation und regionale Integration (DAAD)“ in Stellenbosch (Südafrika) tätig. Davor begleitete er verschiedene Positionen an der Universität Marburg, Kassel und Koblenz-Landau.



### **Prof. Dr. Ulrike Klinger**

ist Professorin für Digitale Demokratie an der European New School of Digital Studies der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder). Nach ihrer Promotion über Medienpluralismus in defekten Demokratien hat sie sich intensiv mit

der Transformation digitaler Öffentlichkeiten, der Rolle digitaler Medien in Wahlkämpfen und den Auswirkungen von Technologien auf die öffentliche Kommunikation (z.B. Algorithmen, Social Bots) beschäftigt. Sie ist assoziierte Wissenschaftlerin am Weizenbaum Institut für die vernetzte Gesellschaft in Berlin.



### **Dr. Thomas Kuder,**

Seniorwissenschaftler und Stellvertreter des Bereichsleiters Forschung beim vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V., verantwortlich für den Arbeitsschwerpunkt Lokale Demokratie im Kontext der nachhaltigen Stadtentwicklung. Mehrjährige berufliche Tätigkeiten als Stadtplaner in der Berliner Kommunalverwaltung sowie als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Technischen Universität Berlin und einem raumwissenschaftlichen Forschungsinstitut des Landes Brandenburg.



### **Dr. Peter Kurz**

ist Oberbürgermeister der Stadt Mannheim und Verbandsratsvorsitzender des vhw e. V. Bis zu seiner Wahl im Jahr 1999 zum Bürgermeister für Schulen, Kultur, Sport- und Bäderwesen, arbeitete er als Richter am Verwaltungsgericht Karlsruhe. Sein Interesse gilt insbesondere der Wirtschafts- und Sozialpolitik und der Ermöglichung eines friedlichen und toleranten Zusammenlebens. Sein Weg zur Modernisierung Mannheims führte zu seiner Wahl zum Oberbürgermeister im Jahr 2007. Seitdem steht die Neuausrichtung der Kommunalpolitik im Fokus – hin zu einer Stadtverwaltung, die gestaltet statt verwaltet, einer Kommunalpolitik, die auf die Beteiligung der Bürgerschaft bei den Veränderungsprozessen setzt und die soziale, kulturelle, wissenschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung der Stadt durch die gemeinsame Formulierung messbarer Ziele vorantreibt. Bei der Oberbürgermeisterwahl 2015 wurde Dr. Peter Kurz für weitere acht Jahre im Amt bestätigt.

© Foto: MW AG



## IHRE REFERENTINNEN UND REFERENTEN



### Dr. Thilo Lang

ist Abteilungsleiter und Forschungsbereichsleiter am Leibniz-Institut für Länderkunde in Leipzig. Nach dem Studium der Raum- und Umweltplanung (TU Kaiserslautern) und Stadtplanung (TU Hamburg-Harburg) promovierte Thilo Lang im Fach

Humangeographie an der Universität Potsdam und an der Durham University (UK) zu lokaler Wirtschaftsentwicklung in Großbritannien und Deutschland aus einer institutionentheoretischen Perspektive. Zuvor war er Projektmanager in der ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH (Potsdam) und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung in Erkner. Thilo Lang forscht zu den Themenfeldern Raumentwicklung und regionaler Wandel, Urban Governance und Resilienz sowie zur lokalen und sozialen Ökonomie, vor allem im Kontext demographischer und wirtschaftlicher Krisen in Deutschland, Mittel- und Osteuropa



### Uwe Lübking

ist Beigeordneter beim Deutschen Städte- und Gemeindebund (DStGB). Nach dem Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Bielefeld ab 1985 Referent für Recht und Verfassung beim Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebund.

Ab 1990 Hauptreferent für Jugend und Soziales. 1997 Wahl zum Beigeordneten des Deutschen Städte- und Gemeindebundes. Seit 1998 Leiter des Dezernates für Recht, Personal und Organisation, Sozial-, Gesundheits- und Jugendpolitik, Bildung, Kultur und Sport des DStGB. Mitverfasser zahlreicher Dokumentationen des DStGB sowie Autor von kommunalrechtlichen Lehrbüchern und Veröffentlichungen zu kommunalpolitischen Themenstellungen. Seit 2002 Mitglied des Bundesjugendkuratoriums sowie seit dem 01.06.2005 ehrenamtlicher Richter am Bundessozialgericht, Vorsitzender des Kuratoriums des Deutschen Jugendinstitutes und Vizepräsident des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge. Seit 2018 Mitglied im Beirat für Raumentwicklung.



© Foto Benito Barajas, TU Dortmund.

### Prof. Dr. Wiebke Möhring

ist seit 2016 Professorin für Online- und Printjournalismus am Institut für Journalistik der Technischen Universität Dortmund und seit 2020 Prorektorin Studium der TU Dortmund. Von 2009 bis 2016 hatte sie eine Professur für Öffentliche

Kommunikation an der Hochschule Hannover inne. Ihre Forschungsgebiete umfassen u. a. Journalismusforschung, Schwerpunkt Lokaljournalismus und -kommunikation sowie Öffentliche Kommunikation und ihre Rezeptions- und Wirkungsprozesse. Von 2013 bis 2018 war Wiebke Möhring Mitglied des Projektteams Lokaljournalisten der Bundeszentrale für politische Bildung.



### Rebecca Nell

Rebecca Nell ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO. Ihr Studium hat Rebecca Nell an der Universität Stuttgart absolviert und ihre Abschlussarbeit zu „Organisationalen Strukturen der externen

Krisenkommunikation im deutschen Bevölkerungsschutz“ bzw. die organisationalen Veränderungen bedingt durch den Social Media-Einsatz verfasst. Auch engagiert sich Rebecca Nell in der Konzeption nachhaltiger Geschäftsmodelle der Stadt- und Quartiersentwicklung.



© Foto: Dominic Reichenbach

### Moritz Neumeier,

Jahrgang 1988, ist seit 2008 mit verschiedenen Soloprogrammen auf der Bühne: Seit 2015 Podcast „Talk ohne Gast“ zusammen mit Till Reiners sowie „Schund & Asche“ – improvisierte Live Show zusammen mit Till Reiners und Gästen, monatlich in Hamburg sowie in anderen deutschen Großstädten.

2015-2019 brachte er den wöchentlichen Videoblog „Auf einen Kaffee mit Moritz Neumeier“ heraus. 2020 wurde „Homies“ ausgestrahlt, eine Fernsehshow bei ZDFneo, die sich mit der Corona-Krise beschäftigt. Sein aktuelles Live-Programm heißt „Am Ende is eh egal“.

## IHRE REFERENTINNEN UND REFERENTEN



### **Anja Pfeiffer**

ist seit 2006 Bürgermeisterin der Verbandsgemeindeverwaltung Weilerbach. Zuvor war sie nach Abschluss ihres Studiums der Politikwissenschaften, Volkswirtschaftslehre und Öffentlichem Recht von 2003-2006 Wissenschaftliche

Mitarbeiterin, persönliche Referentin und Büroleiterin der Bundestagsabgeordneten Anita Schäfer, MdB.



### **Prof. Dr. Milena Riede**

ist Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlerin mit den Schwerpunkten auf sozialer, nachhaltiger Stadtentwicklung und Partizipation. Seit September 2017 ist sie Professorin für Soziale Arbeit an der Hochschule für angewandte Pädagogik

(HSAP) in Berlin und ist in Theorie- und Praxisnetzwerken der Gemeinwesenarbeit in Deutschland. Von 2018-2020 war sie maßgeblich am Forschungsprojekt zu Potenzialen der Gemeinwesenarbeit für lokale Demokratie im Auftrag des vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V. beteiligt.



### **Prof. Dr. Roland Roth**

lehrte von 1993 bis 2014 Politikwissenschaft am Fachbereich Sozial- und Gesundheitswesen der Hochschule Magdeburg-Stendal. Sein wissenschaftliches und politisches Interesse gilt den Themenfeldern Demokratie, Kommunalpolitik, soziale Bewegungen, Zivilgesellschaft, Bürger- und Menschenrechte. Er ist Ko-Sprecher des Netzwerks Bürgerbeteiligung.

Er ist Ko-Sprecher des Netzwerks Bürgerbeteiligung.



### **Prof. Dr. Gary S. Schaal**

ist Politikwissenschaftler und Inhaber des Lehrstuhls für Politische Theorie an der Helmut-Schmidt-Universität in Hamburg. Seit vielen Jahren begleitet er deliberative Beteiligungsformate auf lokaler Ebene. Seine besondere Aufmerksamkeit gilt dabei „deliberativen Systemen“, d. h. dem

Zusammenspiel deliberativer Beteiligungsformate an unterschiedlichen Orten sowie die Weiterleitung und Umsetzung ihrer Ergebnisse in Politik und Verwaltung.



### **Dr. Olaf Schnur**

leitet den Forschungsbereich im vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V. in Berlin. Er arbeitete zuvor im Forschungsbüro empirica, vertrat Professuren in Berlin, Potsdam und Tübingen, war Gastwissenschaftler an der FHNW in Basel und engagiert

sich als Privatdozent an der Berliner Humboldt-Universität sowie als Sprecher des Arbeitskreises Quartiersforschung der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG).

Weitere Infos: [www.vhw.de](http://www.vhw.de), [www.quartiersforschung.de](http://www.quartiersforschung.de), [www.olaf-schnur.com](http://www.olaf-schnur.com)



### **Ramona Schumann**

ist Bürgermeisterin der Kommune Pattensen in der Region Hannover im Calenberger Land und eine von wenigen Frauen, die in die Verantwortung einer Verwaltungsleitung gewählt wurde. Die diplomierte Verwaltungswirtin hat nach Ihrem Studium in

Mannheim und Schwerin zunächst in Arbeitsagenturen und nach der Arbeitsmarktreform in Hauptzollämtern in den Bereichen Bekämpfung der Schwarzarbeit, des Leistungsmissbrauchs und der illegalen Beschäftigung gearbeitet. Sie war in ihrer zwanzigjährigen Tätigkeit im öffentlichen Dienst auch als Gewerkschaftsfunktionärin und später hauptamtlich als Gleichstellungsbeauftragte auch bundesweit aktiv. Seit 2011 gehört sie dem Rat der Stadt Pattensen an. Mit der Direktwahl 2014 übernahm sie das Bürgermeisterinnenamt in der Stadt Pattensen und nennt vor allem die Themen Digitalisierung der Verwaltung, Partizipation, Verwaltungsmodernisierung, Social Media Kommunikation, Nachhaltigkeit in der Stadtentwicklung und die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen als Herzensthemen. Mit der Pandemie entstand ein weiterer Schwerpunkt im Bereich lokale Bildungsbündnisse.



### **Prof. Dr. Gunnar Folke Schuppert**

ist Fellow am Max-Weber-Kolleg für sozial- und kulturwissenschaftliche Studien der Universität Erfurt. Er ist Emeritus der Forschungsprofessur „Neue Formen von Governance“ am WZB Berlin, wo er das Rule of Law-Center leitete. Bis 2008 war er Inhaber

eines Lehrstuhls für Staats- und Verwaltungswissenschaften an der der Humboldt-Universität zu Berlin.

## IHRE REFERENTINNEN UND REFERENTEN



### **Dr. Stephanie Weiss**

studierte Kulturanthropologie und Publizistik an der Universität Mainz. Von 2009 bis 2018 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin und Dozentin an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Basel und arbeitete an den Hochschulen für Soziale Arbeit

und Architektur. 2018 promovierte sie an der Universität Tübingen im Fach Geographie/Stadt- und Quartierforschung zum Thema „Quartiere für Alle. Städtebauliche Strategien sozialer Inklusion in der Planung von Wohnquartieren.“ bei PD Dr. Olaf Schnur. Seit 2018 ist sie Dozentin und Projektleiterin am Institut für Soziokulturelle Entwicklung an der Hochschule Luzern – Department Soziale Arbeit. Sie leitet dort den interdisziplinären MAS-Studiengang Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung. Sie forscht und lehrt zu Fragestellungen der sozialen Nachhaltigkeit in der Stadt- und Quartierentwicklung sowie zu Fragen der demokratischen Teilhabe und des sozialen Designs als städtebauliche und sozialräumliche Strategien in Planungsprozessen.



### **Dr. Lars Wiesemann,**

Dipl.-Geograph, ist Seniorwissenschaftler beim vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V. in Berlin und verantwortet das Forschungscluster „Urbaner Wandel und gesellschaftlicher Zusammenhalt“.

Er war zuvor wissenschaftlicher Mitarbeiter am Geographischen Institut der Universität Bonn. Nach seiner Promotion arbeitete er am Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR). Dort war er für die Nationale Stadtentwicklungspolitik zuständig.



© Foto: Lars Weber

### **Nadia Zaboura**

Inhaberin der Politik- und Kommunikationsberatung Zaboura Consulting, Gutachterin des Bundesforschungsministeriums, berufene EU-Evaluatorin



### **Prof. Dr. Michael Zürn**

ist Direktor der Abteilung Global Governance am Wissenschaftszentrum für Sozialforschung Berlin (WZB) und Professor für Internationale Beziehungen an der Freien Universität Berlin. Seit 2019 ist er Sprecher des von der DFG geförderten Exzellenz-

clusters Contestations of the Liberal Script (SCRIPTS). Er ist Mitbegründer und Vorstandsmitglied der Berlin Graduate School for Transnational Studies und Gründungs- rektor der Hertie School of Governance. In seiner Forschung widmet er sich insbesondere der Entstehung und Funktionsweise inter- und supranationaler Institutionen sowie normativen Spannungen und politischen Konflikten, die diese Entwicklungen hervorbringen.

## WIR FREUEN UNS AUF IHRE TEILNAHME!

Alle Infos und Anmeldung unter  
[www.vhw.de/termine/digital-kongress-lokale-demokratie/](http://www.vhw.de/termine/digital-kongress-lokale-demokratie/)

Bei Fragen zur Veranstaltungen können Sie sich gerne an [forschung@vhw.de](mailto:forschung@vhw.de)  
wenden oder an

### **Laura Marie Garbe**

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit | Wissenschaftskommunikation

**Telefon** +49 30 390473-175

**Fax** +49 30 390473-390

**E-Mail** [lgarbe@vhw.de](mailto:lgarbe@vhw.de)

---

Sie möchten Informationen zu Publikationen, Projekten und Veranstaltungen der vhw-Forschung erhalten? Zustimmung unter: [www.vhw.de/forschung/newsletter-FORSCHUNG/](http://www.vhw.de/forschung/newsletter-FORSCHUNG/)

---